

Franckesche Stiftungen zu Halle

Der Mädchenspiegel oder Lesebuch für Töchter in Land- und Stadtschulen

Reinhardt, Justus Gottfried

Halle, 1799

VD18 13156055

106. Vom Nutzen der wahren Frömmigkeit, und von der Schädlichkeit des Lasters. Ein Lied.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-190924

stehn, worein sie gleich das Fett schütten konnte, wenn ihr ja einmal das Feuer hineinschläge. Auf dem Hofe stand beständig ein groß Faß mit Lauge zum Ebschen, und eh sie sich zu Bette legte, sah sie sich aller Orten um, ob auch Licht und Feuer ordentlich war ausgelöscht und verwahrt worden. Mußte sie zuweilen des Nachts Licht brennen, so setzte sie die Nachtlampe in ein irdenes Gefäß, damit keine Schnuppe auf die Erde fallen möchte. Ihre Kinder gewöhnte sie von Jugend auf ohne Licht in die Schlafkammer zu gehen, und ihren Kamin und Rauchfang ließ sie des Jahrs einigemal kehren. Dafür konnte sie sich aber auch alle Abende mit ihren Kindern ruhig zu Bette legen und unbesorgt einschlafen.

Je vorsichtiger der Mensch ist, desto weniger Unglücksfälle betreffen ihn.

106. Vom Nutzen der wahren Frömmigkeit, und von der Schädlichkeit des Easters.

Ein Lied.

Ein fröhlich Herz, gesundes Blut
Ist in der That ein großes Gut,
Uns hat es Gott gegeben.
Ach dankten wir
Doch Gott dafür
In unserm ganzen Leben!

Mädchenpiegel,

A

Wer

Wer Gott gehorcht, der dankt ihm recht,
 Geschenk und Gaben sind zu schlecht,
 Weil Gott das Herz begehret;
 Wenn uns gefällt,
 Was Gott gefällt,
 Dann wird Gott recht verehret.

Gott weiß am besten, was uns nützt;
 Wer ihm gehorcht, der bleibt beschützt,
 Vor mancher Sorg' und Plage.
 Wer Gott verläßt,
 Dies glaubet fest,
 Hat nie zufriedne Tage.

Ein Laster führt zum andern hin,
 Sich zu verbergen muß er flieh'n
 Von Vaterland und Hütte.
 Die Obrigkeit
 Verfolget weit
 Des Bösen flüchtige Schritte.

Die Unruh seines Herzens geht
 Mit ihm umher, und wo er steht,
 Da nagt ihn Furcht und Kummer;
 Der böse Rath,
 Die böse That
 Verwehret ihm Ruh und Schlummer.

Wer